Ausgabe generiert für: I N G O M Ü C K E ePaper-Kundennummer: WEB_EPAP0000208746

SPORT

Honcas starten fantastisch

Aufsteiger ist auf Anhieb Vierter

Squash. Die Honcas Neustadt sind mit gleich zwei Überraschungen in ihre Premieren-Saison in der Regionalliga gestartet. In Hamburg gab es gegen Mitaufsteiger SC Dresden sowie Gastgeber Hanse Squash jeweils ein gewonnenes Remis. Und mit diesen insgesamt vier Punkten schafften die Honcas den Sprung auf Rang vier.

„Hätte vor dem Spieltag jemand etwas von vier Punkten erzählt, wäre der wohl einer ernsten Prüfung unterzogen worden", meinte Teamsprecher Karsten Muhlert. „Diese Punkte waren jedenfalls ein fantastischer Start und sie nehmen viel Druck von uns", kommentierte Muhlert, der sein Team nach wie vor im Abstiegskampf sieht.

In der Auftaktpartie gegen Dresden holte Uwe Petry an Position zwei einen Sieg, Daniel Krettek (4) bekam kampflos die Punkte, da den Sachsen der vierte Mann fehlte. Als Routinier Nicolaas Gerritsen seine Fünf-Satz-Niederlage einsteckte, war aber zumindest das gewonnene Remis schon klar. Fast wäre es sogar ein Sieg geworden. Denn im Duell an Position eins kämpfte Marius Saxarra bravourös, hatte nach vier engen Sätzen noch alle Chancen, verlor aber den fünften Durchgang mit 3:11.

Gegen die Hamburger holten Krettek an vier und Petry nun an Position drei die Siege. Maik Alday sicherte an Position zwei mit seiner Vier-Satz-Niederlage den entscheidenden Satzgewinn, der den Ausschlag über gewonnenes oder verlorenes Remis gab – denn im Topspiel war Saxarra diesmal in drei Abschnitten chancenlos. *mab*

Johanna und Roodley im Team vorn

Leichtathletik. Die U-16-Jugendlichen aus Niedersachsen haben den Vergleichskampf der Nord-Bundesländer in Kiel wie schon im Vorjahr gewonnen. Mit 120 Punkten lag das Team deutlich vor Berlin (102) und Schleswig-Holstein (90).

Auch zwei Wunstorfer haben ihren Teil zum Sieg beigetragen. Johanna Paul startete im 60-Meter-Hürden-Sprint. Und auch die Konkurrenz aus den anderen Bundesländern war gegen sie chancenlos. In 11,63 Sekunden siegte Paul vor Anika Nießen (11,94) aus dem Schleswig-Holstein-Team und holte die Maximalpunktzahl von fünf Zählern. Im siegreichen 4x100-Meter-Quartett hängte Paul als Schlussläuferin nach 49,66 Sekunden ebenso die Schleswig-Holstein-Rivalin (49,77) ab.

Roodley Moldenhauer legte über 100 Meter in 11,62 Sekunden die drittschnellste Zeit hin und brachte damit drei Punkte auf das Niedersachsen-Konto. Das 4x100-Meter-Quartett der Jungen siegte in 44,74 Sekunden vor dem Team Hamburg (44,86). Moldenhauer sprintete auf Position drei. *mab*

TERMINE

Fußball

A-Junioren, Bezirksliga 1: JFV Neustädter Land – JSG Leese (heute, 19.30 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** TuS Garbsen – TSV Havelse (heute, 19 Uhr)

Die Wunstorf Lions werden bei der Pokal-Endrunde auch für die Meisterschaft in der Landesliga geehrt. CHRIS

Wunstorfer Löwen unterliegen verrückten Hunden

ERC muss sich bei der ersten Pokal-Endrunde mit Platz zwei begnügen / Ob der Landesliga-Meister aufsteigen will, steht noch nicht fest

Von Stefan Dinse

Inline-Skaterhockey. Ob die ERC Wunstorf Lions in der nächsten Saison in der Regionalliga spielen werden, haben sie noch nicht entschieden. Dass sie sich beim ersten Pokal-Finalturnier des Landesverbandes NRIV gegen einen Gegner dieser Klasse gut verkauft haben, dürfte aber Mut machen. Nach dem 7:1 über die Hannover Hurricanez verloren die Gastgeber gegen die Empelde Maddogs – und mussten den verrückten Hunden den Pokal überlassen.

Dominik Rüffert von den ERC Lions muss sich gegen den Hannoveraner Nico Pelny behaupten.

Nach dem Abpfiff gegen die Hannoveraner stellte sich heraus, dass ein Akteur der Gäste nicht spielberechtigt war. Die Partie wurde mit 11:0 für die Lions gewertet. In dieser Partie hatte es zur Pause 1:1 gestanden, nach dem Wechsel schossen die Wunstorfer binnen vier Minuten eine 6:1-Führung heraus.

Im zweiten Duell dieser Endrunde hielten die Hurricanez erneut ein 1:1 zur Pause, schließlich mussten sie sich den Maddogs mit 1:4 geschlagen geben.

Im entscheidenden dritten Vergleich führten die Gastgeber zur Pause mit 3:2, zeigten eine gute Leistung. Dann aber bissen die Hunde zurück, sie präsentierten sich energischer und setzten sich vorentscheidend auf 5:3 ab. Nach dem Anschlusstor zum 6:7 zogen die Lions ein Powerplay auf, das jedoch ohne Erfolg blieb. Förmlich belagert wurde das Gehäuse der Maddogs. Mit einem Konter machten die Empelder alles klar und durften den Pokal in Empfang nehmen.

Die Wunstorfer ihrerseits wurden nicht allein für Platz zwei in der Pokalkonkurrenz geehrt, sondern darüber hinaus für Rang eins in der Landesliga. „Damit geht eine unfassbar erfolgreiche Saison zu Ende. Wir sind den Betreuern, Zeitnehmern, Helfern und Fans sowie dem gesamten Verein für eine unbeschreibliche Unterstützung dankbar", kommentierte Heiko Becke, Vorsitzender des Eis- und Rollsport-Clubs. „Ob wir unser Aufstiegsrecht wahrnehmen, wird in den nächsten Wochen vereinsintern beraten", fügte Becker hinzu.

Immerhin kämen auf die Lions größere finanzielle Aufwendungen zu, die Fahrten sind deutlich länger. „Auch muss mit der Stadt Wunstorf über weitere Trainingsmöglichkeiten gesprochen werden", sagte Becker.

Vier Medaillen für vielseitige Madeleine

Sieg auf der Zielgeraden über 800 Meter / Zwei Triumphe für Melina Schröder

Von Matthias Abromeit

Leichtathletik. Zwei Starts, zwei Siege – die Bilanz von Melina Schröder beim Neustädter Schüler-Sportfest hätte nicht besser sein können. Im Stadion an der Lindenstraße holte sich die W-13-Athletin vom Garbsener SC im Hochsprung überlegen den Sieg. Ihre 1,52 Meter bedeuteten persönliche Bestleistung und einen Triumph mit zwölf Zentimetern Vorsprung. Auch schloss sie höhenmäßig in der Landesrangliste mit ihrer Rivalin aus dem Bezirk auf. Dort ist die nun höhengleiche Emily Pischke aus Sarstedt die Nummer zwei.

Ihren zweiten Sieg holte Melina im 60-Meter-Hürden-Sprint. Dabei hatte sie mit Pischke freilich eine ebenbürtige Gegnerin. Erst auf der Ziellinie hatte Schröder (10,03) knapp die Nase vor der Sarstedterin (10,07). Nur das Ziel, endlich eine Neun vor dem Komma zu haben, verpassten beide.

Vielseitig zeigte sich Madeleine Schenker vom TSV Neustadt. Viermal stand die W-10-Schülerin in Neustadt auf dem Podest. Über 50 Meter zeigte sie zunächst Sprintqualitäten. Ihre 8,42 Sekunden konnte nur die übermächtige Adina Kammann (MTV Bücken/8,02) toppen. Platz drei gab es jeweils im Weitsprung (3,60) und Schlagballwurf (20,00). Das Beste hatte sich Madeleine aber für den Schluss aufgespart. Im 800-Meter-Rennen gab es die Goldmedaille. Sie und Lilli Marie Schaper (VT Rinteln/3:01,61) hatten den Rest des Feldes um 15 Sekunden abgehängt. Auf der Zielgeraden übertrumpfte die Neustädterin in 3:00,64 Minuten auch ihre letzte Gegnerin.

Dreifacher Zweiter wurde bei den M-12-Schülern Leonard Nowossadow vom TSV Neustadt. Über 75 Meter fehlten nach 10,67 Sekunden nur drei Hundertstelsekunden zum Sieg. Weitsprung (4,26) und 60-Meter-Hürden-Sprint (11,76) brachten ihm ebenso den Silber-Platz. Den Hochsprung gewann Lucas Vogt (1,34) vom TSV Hagenburg.

Richtig flink aufen konnte auch Paul Biebl (GSC). Zweimal wurde er bei den M-11-Jungen aber knapp geschlagen. Nach 7,86 Sekunden über 50 Meter war der Asendorfer Leon Michelmann (7,79) besser, über 800 Meter musste sich der Garbsener in 2:37,01 Minuten dem Hannoveraner Adrian Barker (2:36,70) geschlagen geben.

Weitere Ergebnisse, Schüler, M 10, 50 m: 2. Leonrad Tews (TV Lohnde) 8,03; **Weitsprung:** 1. Tews 3,58, 2. Ole Köpke (TuS Wunstorf) 3,55; **Schülerinnen, W 9, Weitsprung:** 3. Annika Böhnke (Germania Helstorf) 3,46, 4. Kimberly Geweke (TV Lohnde) 3,28; **Schlagballwurf:** 2. Böhnke 22,50; W 8, **Weitsprung:** 4. Greta Bolk (TV Lohnde) 2,85; **Schlagballwurf:** 3. Theda Lübbert (Germania Helstorf) 18,00

Vielseitig und sehr schnell: Madeleine Schenker gewinnt in Neustadt Gold über 800 Meter. FOTO: ABROMEIT

Seelzer Mädchen unter sich

Regionsmeisterschaft mit viel Nachwuchs

Tischtennis. Der Abwärtstrend bei der Regionsmeisterschaft der Schüler und Jugend aus dem Vorjahr ist in Barsinghausen gestoppt worden – 165 Nachwuchstalente waren dabei. Bei den **Mädchen** war der TTV 2015 Seelze erwartungsgemäß auf den ersten Positionen mit Annika Söffker, Valantina Hassan und Saskia Czaya unter sich.

Entsprechend verlief die Doppelkonkurrenz, bei der Hassan/Söffker mit einem 3:0 Ronja Gothe und Merle Langanki auf Rang zwei verwiesen. Dritte wurde Czaya zusammen mit Jessica Dudek (MTV Engelbostel-Schulenburg).

Im gut besetzten Feld der **Jungen** musste Sascha Volkhine vom TTV 2015 Seelze nach dem 12:10, 9:11, 7:11, 10:12 im Halbfinale dem späteren Erstplatzierten Dennis Rabaev (Hannover 96) gratulieren.

Im Doppel der **Schüler A** freuten sich Falk Uecker/Philipp Leder vom TuS Gümmer über Bronze, ebenso wie Vereinskollege Theo Politz bei den Schülern B im Einzel. Gute Leistungen zeigte Toma-Andrei Calinoiu vom TTV 2015 Seelze bei den **Schülern C**, wenngleich das Finale gegen Henrik Schneider (SC Hemmingen-Westerfeld) mit 0:3 verloren ging. Im Doppel war der Titelgewinn mit Schneider gegen Raphael Wurst/Justin Abendroth (TTC Arpke/96) das Trostpflaster.

Bei den **Schülerinnen B** zeigten sich Noemi Cornehl vom TSV Bordenau und Aniki Decker vom TTV 2015 Seelze über den gemeinsamen dritten Platz im Einzel begeistert. Bronze holte sich Decker zudem im Doppel mit Klubkameradin Peya Breukmann, ebenso wie Cornehl mit ihrer Vereinskollegin Ina Zimmermann.

Auch bei den **A-Schülerinnen** hielt Cornehl im Doppel mit Jasmin Kropp, ebenfalls TSV Bordenau, bestens mit und jubelte über Rang drei.

Strahlende Siegerin bei den **Schülerinnen C** wurde Lisann Uecker vom TuS Gümmer vor Zimmermann vom TSV Bordenau, und gemeinsam holten sich die beiden Rang eins im Doppel. *ma*

SPORT IN KÜRZE

Turkan Hajdari trifft achtmal für den SCS

Fußball. Torjäger Turkan Hajdari hat achtmal getroffen für den SC Steinhude in der 2. Kreisklasse 2. Gegen den TuS Seelze II gewann der Aufsteiger mit 16:0 (7:0). Kamil Antonyk (2), Alaa Alenazi, Yannik Johnson, Saikou Joof, Toni Weinert und Marco Kleinelsen trugen sich zudem in die Torschützenliste ein. Der TuS fabrizierte überdies ein Eigentor. *sdi*

Neun Treffer von Lisanne Schulz

Handball. Im Angriff haben die A-Juniorinnen des TSV Neustadt von Beginn an überzeugt. In der Landesliga Ost gewannen sie auch ihre dritte Partie, und das mit 31:22 (17:12) bei der HSG Nienburg recht souverän. Nach dem Wechsel gefiel auch die Abwehr, die Gastgeberinnen waren beim Stand von 21:28 (51.) besiegt. Nur aufgrund er schlechteren Tordifferenz sind die Neustädterinnen Zweite. Treffer für den TSV Neustadt: Lisanne Schulz (9), Laura Ohlrogge (7/2 Siebenmeter), Fee Tindler (6), Marta Meineke (4), Julia Vogel, Sophie Tenten (je 2) sowie Louisa Hein (1). *sdi*